

Die Zukunft der Führung

LEADERSHIP-MODELL Ein radikaler Wandel durchdringt die Arbeitswelt bis hinauf in die Unternehmensspitzen – die digitale Transformation fordert neue Führungskonzepte. Ein an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich entwickeltes Leadership-Modell greift diese Entwicklungen auf und inspiriert Führungskräfte für die Zukunft. Dafür wurden zwei Weiterbildungsprogramme geschaffen.

TEXT ALINE THEILER

Die heutige Arbeitswelt ist in zunehmendem Masse von neuen Technologien, Prozessen und Medien geprägt. Das bleibt nicht folgenlos: Diverse Studien zeigen, dass immer mehr Führungskräfte branchenunabhängig neue Denkansätze und Methoden fordern, wie Prof. Dr. Sybille Sachs und Prof. Dr. Edwin Rühli des Instituts für Strategisches Management: Stakeholder View der HWZ schon 2011 festgestellt haben.

SOZIALE MEDIEN BEWIRKEN UMDENKEN

Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verwischen zunehmend – auch wegen Social Media. Denn ob privat oder beruflich, Arbeitnehmende sind immer häufiger online. Die Sozialen Medien ermöglichen einen Grad an Vernetzung, der dazu führt, dass sich die Abhängigkeitsverhältnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmern verschieben. Wie aber gehen Führungskräfte mit dem Kontrollverlust um, wenn sich Mitarbeitende vermehrt untereinander, über Hierarchiestufen und Teams hinweg vernetzen?

Lösungsansätze sind in zwei Bereichen zu finden. Einerseits kann die Kultur eines Unternehmens in Richtung Engagement und High-Performance-Teams entwickelt und andererseits die betrieblichen Abläufe neu gedacht werden. Die erfolgreiche Umsetzung des Wandels weg vom internen Wettbewerb hin zu einer Kooperationskultur ist dabei der entscheidende Erfolgsfaktor.

ROLLENWECHSEL IN FLUIDEN ORGANISATIONEN

Ein interdisziplinäres Projektteam hat dazu ein neues, integrales Führungsmodell entwickelt und festgestellt, dass Führungskräfte von morgen erkennen müssen, dass sie nur noch Experten unter Experten sind (vgl. Abbildung). In diesen veränderten Führungsrollen müssen sie sich neuen Führungsmechanismen, welche den Ansprüchen fluider Organisationsstrukturen Rechnung tragen, stellen. Dieses Leader-

ship-Modell bildet auch die Grundlage für das neue Weiterbildungsangebot CAS (Certificate of Advanced Studies) Next Generation Leadership der HWZ. Dieses richtet sich an Führungskräfte, die innerhalb ihrer Organisation für Innovation verantwortlich oder in von disruptiven Technologien bedrohten Branchen tätig sind.

TRAINING FÜR ERFAHRENE FÜHRUNGSKRÄFTE

Die HWZ thematisiert diese neuen Führungsherausforderungen ebenfalls in ihrer Executive Academy, und zwar in Form des

Intensivseminars Shared Leadership. Die Executive Academy bietet kurze, hochwertige Programme für erfahrene Führungspersonen an.

Bei Shared Leadership liegt der Fokus auf drei Bereichen: dem Managen des Ichs, des Teams und der Umwelt. In Kleingruppen werden Potenziale eruiert sowie Erfahrungs- und Wissensaustausch betrieben – stets begleitet von ausgewiesenen Experten. Die Teilnehmenden gewinnen so im kleinen Kreis wertvolle persönliche Erkenntnisse für ihre Führungsprozesse. ■

Grafikquelle: zVg/Bild: Depositphotos.com/pressmaster

